VEREIN FÜR JÜDISCHE GESCHICHTE UND KULTUR EMMENDINGEN

Mit freundlicher Unterstützung durch den Fachbereich Kultur

Stadt Emmendingen

In Zusammenarbeit mit

Dokumentationszentrum Nationalsozialismus
STÄDTISCHE MUSEEN Freiburg

Das Jahr 1933:

Auftakt des Terrors

– politische Verfolgung in Baden und Württemberg

Montag, 6. November 2023, 19:30 Uhr,
Emmendingen, Altes Rathaus, Marktplatz 1, Bürgersaal

Vortrag und Diskussion mit Dr. Nicola Wenge,

wissenschaftliche Leiterin des Dokumentationszentrums Oberer Kuhberg, Ulm - KZ-Gedenkstätte

Die Nationalsozialisten brauchten nur wenige Monate, um die Demokratie zu zerstören, eine Diktatur zu etablieren und alle politischen Gegenkräfte auszuschalten. Ein zentrales Terrorinstrument bildeten hierbei die ersten Konzentrationslager, in die tausende Menschen aus Baden und Württemberg schon im Jahr 1933 verschleppt wurden. Der Vortrag widmet sich den Fragen, warum die frühe politische Verfolgung im deutschen Südwesten so brutal, reibungslos und umfassend funktionierte, wer für dieses erste nationalsozialistische Großverbrechen verantwortlich war und was die KZ-Haft für die Betroffenen bedeutete.

Dr. Nicola Wenge studierte Mittlere und Neuere Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaften. Sie ist wissenschaftliche Leiterin und Geschäftsführerin der KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg in Ulm und eine der Kurator:innen der Sonderausstellung „Auftakt des Terrors – Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus“, einem Kooperationsprojekt der AG „Gedenkstätten an Orten früher Lager“, in dem sich 17 Erinnerungs- und Lernorte zusammengeschlossen haben. Die Ausstellung wird in mehreren Ausfertigungen bundesweit gezeigt und war auch in Freiburg zu sehen. Dr. Nicola Wenge ist Mitglied des Sprecherrates der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen in Baden-Württemberg (LAGG).

Eintritt frei – Spenden erbeten

www.juedisches-museum-emmendingen.de